

ZUKUNFT schenken

Schenken ist etwas Schönes. Was aber schenken, wenn liebe Menschen eigentlich schon alles haben? Spenden Sie doch in deren Namen Zukunft im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsaktion »Fürs LEBEN lernen«.

Sie erhalten von uns eine Geschenk-Urkunde, um so das Geschenk in einer wertigen Form überreichen zu können.

Die **Geschenk-Urkunde** können Sie bis 22.12. bei uns anfordern:

- per E-Mail: weltmission@emk.de
- per Telefon: 0202 7670190
- per Post: Holländische Heide 13, 42113 Wuppertal

Wir benötigen von Ihnen

- Ihren Namen und Ihre Adresse
- die Höhe der Spende
- den Namen der beschenkten Person(en)



147.000 Euro Spenden für die Weihnachtsaktion 2019 – Danke!

Menschen in Afrika mit der Diagnose HIV/Aids zur Seite stehen und ihnen ein würdiges Leben ermöglichen war das Ziel unserer Weihnachtsaktion 2019 »Gesund bleiben«. Unsere Partner danken Ihnen – wie hier das Begegnungszentrum »Ikageng Itireleng« in Soweto, Südafrika.

Herzlichen Dank an alle,
die dazu beigetragen haben!

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche – Kommission für Mission und internationale kirchliche Zusammenarbeit,
Missionssekretär Frank Aichele, Holländische Heide 13, 42113 Wuppertal
Telefon 0202 7670190 • Telefax 0202 7670193 • E-Mail: weltmission@emk.de • Homepage: www.emkweltmission.de
Bildnachweis: © EmK-Weltmission

Weihnachtsaktion 2020



Fürs LEBEN lernen

Ermöglichen Sie Jugendlichen
in Westafrika eine Ausbildung
in einem Handwerksberuf.



Dem Leben eine Zukunft geben

»Was willst du werden, wenn du groß bist?« Auf diese Frage kann jedes Kind einen Beruf nennen. Und es verbindet damit den Wunsch, die Welt positiv zu verändern. Unsere Partnerkirchen in Westafrika bieten jungen Menschen Ausbildungsmöglichkeiten, damit sie ihrem Leben eine Perspektive und eine gute Zukunft geben können.

Sarah aus Liberia hatte einen Traum von einer guten Zukunft. Sie wollte Näherin werden. Doch sie ist bisher nur zwei Jahre zur Schule gegangen – ihre Eltern hatten einfach nicht genug Geld für die Schulgebühren. Wie kann sie ihren Beruf ausüben, wenn sie selbst so einfache Dinge wie Maß nehmen oder Grundrechnen nicht kann?

Überleben

So wie Sarah geht es vielen Jugendlichen in Westafrika.

Zwar gibt es zahlreiche Schulen – allein die EmK in Sierra Leone betreibt beispielsweise 350 davon – aber die oft schwierigen Lebensverhältnisse zwingen die Kinder und Jugendlichen, schon früh den Eltern beim Überleben zu helfen. Sehr viele arbeiten traditionell in der Landwirtschaft oder schlagen sich auf andere Weise durch. Sarah hat auf dem Markt Süßigkeiten verkauft. Andere werden gezwungen, als Prostituierte oder Kleinkriminelle zum Lebensunterhalt beizutragen, wie Dekontee. Sie wurde mit 14 Jahren das erste Mal Mutter. »Mein Stiefvater hat mein Leben zerstört. Meine beiden Kinder sind von verschiedenen Vätern, die sich nicht um sie kümmern. Ich bin so dankbar, dass ich auf die Möglichkeiten des BFC aufmerksam geworden bin.«

Sieben Ausbildungszentren

Das BFC (Brighter Future Children Rescue Center) in Buchanan ist ein Angebot der EmK in Liberia, diesen jungen Menschen eine neue Chance fürs Leben zu ermöglichen. Sie sollen den Lebensunterhalt für sich und die Familie erwirtschaften und ein einigermaßen normales, geordnetes Leben führen können. Es ist damit eines von sieben Ausbildungsprojekten, die wir in drei Ländern unterstützen: In Liberia neben dem BFC (»Eine hellere Zukunft für Kinder«) auch CESPRO (»Neue Perspektiven



Ellis, Jonny und Marthys machen im BFC eine Ausbildung zum Schreiner. Marthys meint: »Ich möchte ein erfolgreicher Schreiner werden, um mich und meine Familie finanziell absichern zu können.«

für Mädchen«) und den Ausbildungsbereich der Schule »Hoffnung für Gehörlose«, in Ghana das Frauenausbildungszentrum Tamale und in Sierra Leone die Frauenausbildungszentren in Bo und Koidu (»Konomusu«) und das Männerausbildungszentrum »Konokaik«.

Zahlreiche Ausbildungsgänge

Angeboten werden Ausbildungsgänge in Berufen, die im Land gebraucht werden. Unterrichtet wird in Nähen,

Stickern, Batiken, Haarbearbeitung und Kosmetik, Weben, Kochen und Backen, Computeranwendungen, Schreinerei, Metallbearbeitung sowie Schuhmacherei. Wegen des großen Bedarfs wird auch Lesen, Schreiben und Rechnen angeboten. Die Schülerinnen und Schüler werden pastoral und sozial begleitet. Ein wichtiger Baustein ist außerdem die tägliche warme Mahlzeit. Für die Jugendlichen oft die einzige Mahlzeit des Tages überhaupt. Die Ausbildung dauert je nach Fach ein bis zwei Jahre. Staatlich anerkannte Abschlüsse gibt es bisher nicht, aber die Zentren sind vom Staat anerkannt und ihre Arbeit wird geschätzt und gelobt. Reuben, der zwei Kurse im BFC 2013 erfolgreich abgeschlossen hat, bestätigt: »Das Zentrum vermittelt gute Kenntnisse in den unterrichteten Fächern. Und noch wichtiger: Kenntnisse, die einen auf das wirkliche Leben vorbereiten.«

Lernen fürs Leben

Nach Beendigung ihrer Ausbildung erhalten die meisten ein »Starter-Kit«, also das Nötigste, um in ihrem Bereich selber arbeiten zu können (zum Beispiel eine Nähmaschine, die Grundausstattung für Batik, einen einfachen Dreifuß-Webstuhl). Die meisten schaffen es, entweder einen Job zu bekommen oder sich selbstständig zu machen. So bekam Meansa nach ihrer Ausbildung

im Konomusuzentrum und eine Anstellung in der Schneiderwerkstatt von Herrn Fufana. Im Interview sagt sie: »Ich bin glücklich, nun ein Gehalt zu erhalten, das es mir ermöglicht, meine Kinder gut zu ernähren und ihr Schulgeld zu zahlen.«

Wenn Träume wahr werden

Die Lehrerinnen und Lehrer versuchen, die Ausgebildeten noch einige Zeit durch Besuche zu begleiten und bei Problemen zu helfen. Jährlich werden damit über 800 junge Menschen in den verschiedenen Ausbildungszentren gefördert. Sarah ist nun eine von ihnen und lernt Näherin. Sie meint abschließend: »Ich möchte andere dazu ermutigen, der Ausbildung große Aufmerksamkeit zu geben. Wir sollten nicht davon abgeschreckt werden, dass wir kaum eine Schulbildung haben: Auch wir können es im Leben zu etwas bringen!«



Dekontee ist so dankbar, dass sie in den Kosmetik- und Friseurkurs aufgenommen wurde. »Ich will nicht wieder in das alte Leben zurück.«

Ihre Möglichkeiten, »Fürs LEBEN lernen« zu unterstützen:

Sie können mit unterschiedlichen Beträgen mitmachen und damit nachhaltig Gutes bewirken. Zum Beispiel

Für 10 Euro

Ein Tag Ausbildung für 50 männliche Auszubildende im Zentrum »Konokaik«

Für 32 Euro

Ein Jahr tägliches Essen für eine/n Auszubildende/n im Zentrum »BFC«

Für 86 Euro

Ein Monatsgehalt für eine Lehrerin oder einen Lehrer in Liberia

Für 205 Euro

Ein Starter-Kit mit Nähmaschine und Material zum Abschluss der Ausbildung

Ab  erhalten Jugendliche in Westafrika eine Ausbildung in einem Handwerksberuf!

Spenden Sie Zukunft!

Spendenkonto EmK-Weltmission

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73 • BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie im Verwendungszweck »W5181« an – sowie Ihre Straße und PLZ.

Online spenden unter www.emkweltmission.de

